

KRIEGEREHRENMAL

Ein Ort des Erinnerns

Jedes Jahr am Volkstrauertag versammeln sich Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Walchum am Kriegerehrenmal. In Anwesenheit des Bürgermeisters legt eine Abordnung des Schützenvereins einen Kranz nieder, begleitet von den Klängen des Musikvereins.

Der Volkstrauertag ist ein stiller Gedenktag. Er lädt dazu ein, innezuhalten und an die Opfer von Krieg und Gewalt zu erinnern – an die Gefallenen der beiden Weltkriege ebenso wie an die Millionen Menschen, die durch Verfolgung, Vertreibung und Völkermord ihr Leben verloren haben. Die Erinnerung daran besitzt heute mehr denn je große Bedeutung

Das heutige Ehrenmal wurde etwa 1976 am Südeingang des Dorfes entlang der Hauptstraße errichtet und ist somit täglich sichtbar für viele Bürgerinnen und Bürger. Es ersetzte ein älteres Kriegerdenkmal, das im Zuge damaliger Modernisierungen abgerissen wurde.

Heute ist das Denkmal ein fester Bestandteil des Dorfes. Es steht nicht nur für die Geschichte Walchums, sondern auch für den Wandel der Erinnerungskultur: weg von der Verherrlichung von Krieg und Heldentum hin zu einem stillen, kritischen Gedenken an die Opfer.

